

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 10 (1948)

Heft: 12

Rubrik: Aus den Sektionen = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer

Die drei ostschweizerischen Sektionen des Schweiz. Traktorverbandes:
Schaffhausen, Thurgau und Zürich veranstalten eine gemeinsame

Oeffentliche Versammlung

am **Sonntag, 5. Dezember 1948, 14.00 Uhr, im Gasthof zum «Schwert» in Stammheim (Kt. Zürich)**

Herr Oberstbrigadier **Ackermann**, Chef der Abteilung für Heeresmotorisierung des Eidg. Militärdepartementes, wird über: **«Die Reorganisation der Armee und der Landwirtschaftstraktor — Die künftige militärische Belegung der Landwirtschaftstraktoren»** sprechen.

Der Referent bürgt für eine gründliche Aufklärung in diesen, **alle Landtraktorhalter** berührenden Fragen. Wir laden deshalb die Traktorbesitzer und weitere Interessenten — seien sie Mitglieder unserer Organisation oder nicht — freundlich ein, an dieser für sie wichtigen Veranstaltung teilzunehmen und erwarten einen recht grossen Aufmarsch aus dem zürcherischen Weinland und den angrenzenden Kantonen Schaffhausen und Thurgau. Der Traktor wird in der künftigen Gestaltung unserer Armee eine wichtige Rolle spielen, soll er doch an Stelle des Pferdes eine stark vermehrte Verwendung als militärisches Zugmittel finden, um die Schlagkraft unserer Truppen den modernen Anforderungen entsprechend zu erhöhen.

Der Vortrag von Herrn Oberstbrigadier Ackermann wird bestimmt einer regen Diskussion rufen.

Im Namen der Sektionen Schaffhausen und Thurgau
und des Vorstandes der Vereinigung zürch. Traktorenbesitzer:
F. Laufer. Hans Wegmann.

NB. Der Vortrag wird voraussichtlich in den Regionalversammlungen der Vereinigung zürch. Traktorenbesitzer in **Wädenswil** Ende Dezember 1948 und in **Rümlang** im Laufe des Monats Januar 1949 wiederholt.

Kurstätigkeit. — Wir unterstützen den Aufruf des Zentralvorstandes auf Seite 1, und bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich anzumelden.

Sektion Bern

Wir empfehlen den Aufruf des Zentralvorstandes auf Seite 1 speziell unsern Mitgliedern zur Beachtung. Unser Vorstand erwartet eine rege Beteiligung an der Umfrage und hofft, dass die gebotene Möglichkeit zum Besuche von Kursen von den meisten Mitgliedern benutzt wird. Das erlaubt uns, die Veranstaltungen möglichst **dezentralisiert** durchzuführen. Die Organisation der Kurse wird gleich nach dem Eingang der Anmeldungen an die Hand genommen.

Mitglieder! greift gleich zur Feder, füllt die dieser Nummer beigelegte Postkarte aus und übergebt sie morgen schon der Post!
Der Vorstand.

Sektion Solothurn

Wir unterstützen den Aufruf des Zentralvorstandes auf Seite 1 dieses Heftes und zählen bestimmt auf zahlreiche Anmeldungen.

Bei genügendem Interesse werden wir die Veranstaltungen dezentralisiert, d. h. **regional**, durchführen können, was bei der komplizierten, geographischen Konstruktion unseres Kantons sicher begrüsst wird.

Mitglieder! Helft uns, dieses Ziel erreichen und meldet Euch zahlreich und sofort!

Der Vorstand.



Die elektrische Ausrüstung und sämtliche Ersatzteile für Zündung, Anlasser und Beleuchtung des Automobils.

Zentrale Verteilungstelle für die Schweiz:

URANIA-Accessoires

M. Eschler

Zürich / Lausanne

Sektion Aargau

1. Anlässlich der **ausserordentlichen Generalversammlung** vom 12. Dezember 1948, um 14.00 Uhr, im Hotel Bahnhof in Brugg (Statutenrevision), an der auch **Nichtmitglieder herzlich willkommen** sind, wird Herr Major Perret von der Abteilung Heeresmotorisierung des E.M.D. ein Referat halten über «Die Reorganisation der Armee und der Landtraktor — Die zukünftige militärische Belegung der landw. Traktoren».
2. **Kurse und Veranstaltungen.**

Wir unterstützen den Aufruf des Zentralvorstandes auf Seite 1 und bitten unsere Mitglieder, sich **vollzählig an der Umfrage zu beteiligen und sich recht zahlreich zu den genannten Kursen und Veranstaltungen anzumelden.**

Je mehr Teilnehmer sich anmelden, desto **dezentralisierter** können die Kurse durchgeführt werden. Jeder mache also mit!

Der Vorstand.

Sektion Luzern

Unsere Sektion stand bis jetzt im Kurswesen an einer der ersten Stellen. Aber wir geben uns damit nicht zufrieden. In den landw. Maschinen und Geräten ist zu viel Kapital investiert, als dass man ihrem Unterhalt und ihrer Pflege keine oder nur eine nebensächliche Beachtung schenken dürfte.

Wir unterstützen daher den Aufruf des Zentralvorstandes auf Seite 1 dieser Nummer und bitten unsere Mitglieder, sich mittels der diesem Heft beigelegten Postkarte recht zahlreich zu den technischen Kursen anzumelden. Je mehr Anmeldungen eingehen, desto mehr Kurse können wir durchführen, d. h. **um so dezentralisierter** können diese stattfinden.

Mitglieder, macht mit!

Der Vorstand.

Sektion St. Gallen

Wir verweisen unsere Mitglieder auf den Aufruf des Zentralvorstandes auf Seite 1 und hoffen bestimmt, dass der Appell überall guten Anklang findet und die Anmeldungen zu den erwähnten Kursen und Veranstaltungen mittels der beigelegten Postkarte recht zahlreich eingehen werden.

Wir wissen, dass in unserem geographisch komplizierten Kanton diese Kurse bis jetzt nicht den erhofften Besuch fanden. Je mehr Anmeldungen dieses Jahr eingehen, desto **dezentralisierter** können die Veranstaltungen durchgeführt werden. Füllt die Karten also sofort aus und übergibt sie morgen schon der Post!

Der Vorstand.

Sektion Baselland

In der vorliegenden Nummer des «Traktor» finden Sie auf Seite 1 einen Aufruf zur Teilnahme an technischen Kursen und an Veranstaltungen. Unsere Sektion wird im Verlaufe dieses Winters wieder derartige Kurse und Veranstaltungen durchführen.

Mitglieder unserer Sektion, die an solchen Kursen und Veranstaltungen teilnehmen möchten, füllen daher die beiliegende Postkarte **sofort** aus und lassen sie **dem Sektionsgeschäftsführer, Erwin Fricker, Liestal, Amselstrasse 25, zukommen**. Nichtgewünschte Kurse sind auf der Postkarte zu streichen.

Sobald wir im Besitze von genügend Anmeldungen sind, werden wir mit der Organisation der Kurse beginnen.

Voraussichtlich finden die Kurse unserer Sektion im Verlaufe der Monate Januar und Febr. 1949 statt.

Wir hoffen, dass sich unsere Mitglieder recht zahlreich an den zu veranstaltenden Kursen beteiligen werden.

Sektionsgeschäftsstelle Baselland:
Erwin Fricker, Geschäftsführer.

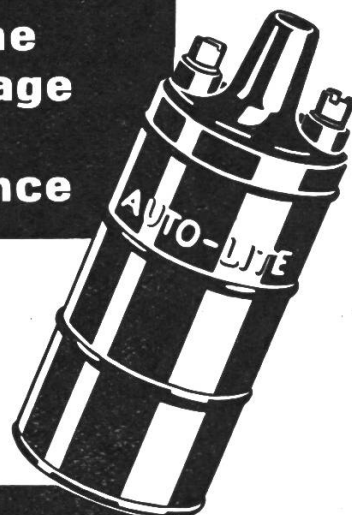
AUTO-LITE

le distributeur
par
excellence



AUTO-LITE

la bobine
d'allumage
par
excellence



choisissez
AUTO-LITE

L'équipement électrique et pièces de rechange pour l'allumage, le démarrage et l'éclairage de l'automobile.

Service Central pour la Suisse
URANIA-Accessoires

M. Eschler

Zurich/Lausanne

Sektion Baselland

Tessiner-Reise-Exkursion der Sektion Baselland vom 15. und 16. Sept. 1948.

Wer den Tessin einigermaßen kennt, ersieht aus dem Reiseprogramm, dass die Fahrt den schönsten Teil des Tessins berührte. Die Reiseteilnehmer konnten sich einen Begriff machen, was der Kanton Tessin, seine Natur, seine Wirtschaft und sein Volk eigentlich sind und für uns bedeuten.

Begünstigt wurde die ganze schöne Reise durch wunderbares Herbstwetter, das man sich nicht schöner hätte wünschen können.

Ueber den Reiseverlauf möchten wir uns nur kurz halten. Dagegen liegt uns daran, auf den beruflichen Teil, auf die Betriebsbesichtigungen und Besprechungen noch näher einzutreten, denn was wir gehört, gesehen und diskutiert haben, war nach allgemeinem Urteil wirklich lehrreich und anregend, so dass sich auch unsere übrigen Mitglieder und die Traktorbesitzer im allgemeinen hierfür interessieren dürften.

Mustersiedlung «Feitknecht» in St. Antonio.

Der erste Besuch nicht weit von Bellinzona, also im oberen Teil der Magadinoebene, galt der 10 Hektaren umfassenden Neusiedlung unseres nachmittäglichen Reiseführers, Herrn Verwalter Feitknecht in Tenero. Diese Neusiedlung zeigt, wie man auch mit der tessinischen Bauweise, die vortrefflich in die Landschaft passt, einen Hof praktisch und wohnlich gestalten kann. Um alles in gutem Stand und in Ordnung zu halten, braucht es aber, hier wie überall, einen Bauern, der seiner Aufgabe gewachsen ist. Dies trifft hier, beim Pächter des Gutes, Herrn Aegerter, zu. Der ganze Betrieb hinterlässt einen sehr guten Eindruck.

Gutsbesichtigung «Ramello».

Der Betrieb des V.S.K. von 65 Hektaren Grösse, der seit 1941 mit einem bedeutenden Kapitaleaufwand ausgebaut worden ist, bot vor allem grosses baukundliches Interesse. Die neue Scheune für 60 Stück Vieh ist mustergültig eingerichtet, namentlich der Kurlägerstall. Die Melker sprechen sich von diesem System sehr befriedigt aus. Etwas schmal ist der Futtergang. Da jedoch halb Weidegang betrieben und immer nur einmal im Tag im Stall gefüttert wird — aus futterbaulichen und düngertechnischen Gründen —, fallen die Nachteile des etwas zu schmalen Futterganges nicht ins Gewicht. Der Hallen-Stall ist im Winter auch besser zu erwärmen. Sehr gut gefallen hat das den grossen Stall anfüllende, sehr ausgeglichene und milchergiebiges Braunvieh. Dank systematischer Düngung und Bewirtschaftung ist das meliorierte Land auch bereits in sehr gutem Abtrag. Der Betrieb baut sehr viel Kartoffeln an, die zum grossen Teil für die ausgedehnte Schweinezucht Verwendung finden. Im übrigen wird Wechselwirtschaft mit starkem Klee grasbau betrieben.

Gutsbetrieb der Militärheilstätte in Tenero.

Auf diesem Betrieb, ganz in der Nähe des Langensees, sah man, wie durch intensive Düngung und Pflege noch sehr schöne Kulturen erzielt werden können. Der Boden ist meist sehr sandig und bedarf der Bewässerung.

Das Gut umfasst rund 40 Hektaren Land mit erheblichem Gemüse- und Obstbau. Sehr gut gefallen hat auch hier wieder der mit Braunvieh angefüllte Stall. Auch hier wird Schweinezucht betrieben. Maschinenpark und Einrichtungen sind zweckmässig und dem Betrieb angepasst.

Das Gut dient als Erholungsstätte der Eidg. Militärversicherung. Die Rekonvaleszenten können jedoch nur in sehr bescheidenem Rahmen für die landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogen werden. Der Betrieb bedarf daher einer entsprechenden Zahl ständiger Mitarbeiter.

Bally-Betrieb in Breganzona.

Der Bally-Betrieb in Breganzona (Tenuta Bally) ist ein landwirtschaftliches Prunkstück des Tessins, möglich geworden durch die fortschrittliche Arbeit «nordalpiner» Verwalter (Herrn Riegg und Schnyder), in einem ganz besonderen Klima und herrlicher Lage, mit dem klingenden Verständnis eines Grossindustriellen im Hintergrund. Der Betrieb umfasst 100 Hektaren

8 PS GRUNDER-Universal-Landbaumaschine

(Einachs-Traktor) 3-G

vom I. M. A. 1948 geprüft und anerkannt. Kombiniert mit Pflug, Bodenfräse, Hack-, Häufel- u. Ernteapparaten, Zugdeichsel usw.



ab 1949 auch mit
Frontmäher
lieferbar

A. GRUNDER & CO. Motoren- u. Maschinenfabrik
A.-G. BINNINGEN - BASEL

Land, wovon 72 Hektaren Kulturland, 20 Hektaren Kastanienwald und 8 Hektaren Rebem. Ein prächtiger Obstgarten mit über 500 in Reih und Glied stehenden Bäumen ergänzt das Bild. Das schön ebene Talgelände wurde zum grössten Teil durch Kanalisation, Rodung und Planierung geschaffen, und zwar seit dem ersten Weltkrieg. Erst in den letzten Jahren konnte die Bebauung des letzten Oedlandes abgeschlossen werden. So bildet das Ganze heute ein überraschend vollkommenes Bild, wobei man sich gar nicht mehr vorstellen kann, wie es vor 30 Jahren war. Man muss diese Tat eines Bauernfreundes restlos anerkennen, der keine Mittel scheute, den Betrieb so auszubauen, wie er heute ist. Wichtig für das Unternehmen war es auch, die richtigen landwirtschaftlichen Fachleute zu finden, um es erfolgreich und wirtschaftlich tragbar auf- und auszubauen.

Bewirtschaftung dieses Betriebes.

Ca. 50 % des Landes sind unter dem Pflug, wobei aber als Sommergetreide hauptsächlich Mais gebaut wird zur Körnergewinnung (Saatmais Nostrano) und für Silofutter, letzteres nach Heuschnitt oder Frühkartoffeln. Zwei Traktoren, ein schwerer (Fordson) und ein leichter (Ferguson) speziell für die Bodenbearbeitung und Kulturpflege und nur 6 Pferde sorgen für eine rasche Feldbestellung und beste Zeitausnutzung. Dies ist ja heute der Leitsatz jedes Intensivbetriebes. Der Viehstand beträgt 65 Kühe und 50 Stück Jungvieh, wovon sich von letzteren z. Zt. ca. 40 Stück auf einer Bergweide befinden. Auch hier hat man den ganzen Sommer halb Weide und halb Stallfütterung. Die Kühe kommen also nur einmal im Tag (3 Stunden) auf die Weide, so dass die Gülle- und Mistbereitung wenig darunter leidet. Dieses System ist arbeitersparend und sowohl fütterungs- wie düngertechnisch zweckmässig und gesund für das Vieh.

Allgemein interessieren dürfte noch die Frage des Melkens. Vor ca. einem halben Jahre wurde die Umstellung auf das Maschinenmelken vollzogen. Zwei Systeme wurden probenweise installiert, wovon man dann die Woods auswählte. Die Kostenfrage für 6 Aggregate beträgt Fr. 5 500.—. Vom Erfolg ist man überraschend gut befriedigt. Die Kühe gewöhnten

DAS MARKENÖL FÜR HÖCHSTLEISTUNGEN



Wer „JB“ fährt, das Winter-
öl mit dem günstigen Stock-
punkt, schont den Motor

Vertrauenslieferant des Verbandes

JENZER/BÜTZBERG · MOTORENÖLE · TELEFON (063) 30117

sich rasch und ohne Nachteile an die Melkmaschine und auch die Milchleistung blieb dieselbe. Es braucht aber auch hier ein gefühlvolles Arbeiten und ein gutes Ausmelken der Kühe. Die Arbeitersparnis aber ist sehr gross. Früher wurden die 65 Kühe von 4 Melkern in etwa 10 Arbeitsstunden gemolken; jetzt von 3 Melkern mit je 2 Apparaten in 5 Stunden. Dazu kommt im Mittel etwa 1 Stunde Reinigung. Die ganze Arbeit geht dazu noch viel ruhiger und bedeutet somit auch Kraftersparnis. Herr Verwalter Schnyder betonte, dass mit der Einführung des Maschinenmelkens auch die Freizeitgewährung für die Melker gelöst werden konnte. Das Maschinenmelken sei für grosse Betriebe (und auch für mittlere mit mindestens 14 Kühen) eine aktuelle und interessante Angelegenheit. Was uns dieser soloth. Tessinerbetrieb zu zeigen und an fachlich konstruktiven Gedanken zu vermitteln vermochte, war wirklich anregend.

Wir möchten an dieser Stelle sowohl Herrn Verwalter Feitknecht der Militärheilstätte Tenero für die flotte Führung und die Bemühungen sowie den Herren Verwalter Stähli vom V.S.K.-Betrieb «Ramello» in Cadenazzo und Schnyder vom Bally-Betrieb in Breganzona für die Führungen durch ihre Betriebe und die lehrreichen Ausführungen den verbindlichsten Dank aussprechen.

Und nun noch kurz etwas zum Reiseverlauf:

Nach Beendigung der Betriebsbesichtigungen am ersten Nachmittag bestiegen wir die Autocars um noch eine Rundfahrt durch Locarno und Ascona zu unternehmen. Locarno und Ascona sind schöne, ruhige Ferienorte. Locarno ist überdies eine prächtige Gartenstadt mit gepflegten Gärten und Parkanlagen. Die Pflanzen des Südens gedeihen hier im Freien! Zitronen- und Orangenbäume, Lorbeer, Zypressen, Pinien, Zedern, Eukalyptus, Momosen, Magnolien, Tulpenbäume, Kamelien, Fächer-, Kokos- u. Dattelpalmen, Feigen-, Granaten-, Oliven-, Kaki und Mandelbäumen. In Ascona wurde ein kurzer Halt zur Erfrischung eingeschaltet. Die beiden Erfrischungshalte in Tenero und Ascona haben uns jedoch im Programm eine kleine Verspätung eingetragen, so dass die Fahrt in den Autocars über den Monte Ceneri leider bereits bei der Abenddämmerung ausgeführt werden musste. Aber auch eine solche Fahrt hat seine besonderen Reize.

Da Lugano z. Zt. mit Feriengästen überfüllt ist, mussten einige unserer Reiseteilnehmer ausserhalb des Hotels, d. h. in Privatpensionen untergebracht werden. Dies verursachte nochmals eine Verspätung, so dass das Nachtessen eine Stunde später als vorgesehen eingenommen

**Mitglieder! Besucht recht zahlreich die techn. Kurse
und Veranstaltungen Eurer Sektion!**

● **Wer seine Maschine gut kennt, erspart sich viel Geld!**

Zu verkaufen
A vendre

Zu kaufen gesucht
Demandes d'achats

Die an den Traktor angehängten Maschinen können durch Anbringen von

Pneu-Bereifung

weitgehend geschont werden. Passende **Pneus mit Stollenprofil und Felgen** für Sämaschinen, Pflüge, Kartoffelgraber, Mistzettmaschinen, Graszetter, Heuwender, Schwadendrechen etc. liefert und macht die **Radänderung** dazu

E. EGLI, BUCHS-ZCH. TEL. (051) 94 42 01

Niederdruck-Bereifungen

für Traktoren

an Stelle der Bühler-Doppelbereifungen und Hürli-mann - Gummistollenräder ebenso für alle übrigen Traktoren vorteilhafte

Radänderungen
durch

Ernst Egli
Traktorneuerungen
Buchs (Zch.)
Tel. (051) 94.42.01



Zu verkaufen
mit Garantie 3 und 5 Gang

Hürli-mann

Landw. Traktor, neu bereift und Mähapparat und Graszetter, sowie

Bühler

Pneus 900 x 20, Mähapparat Fr. 5800.—. Anfragen unter Chiffre 480902 an die Inseratenverwaltung des „Traktor“



Zu verkaufen

1 Traktor-anhänger

3 1/2 t, 1 Achser, „Beka“-Bremsen, prima Bereifung, 3 fach 900-20, große Brücke. Preis günstig.

H. Rolli, Gasel (BE)

Zu verkaufen wegen Umstellung des Betriebes einen

Raupenschlepper „Cletrac“

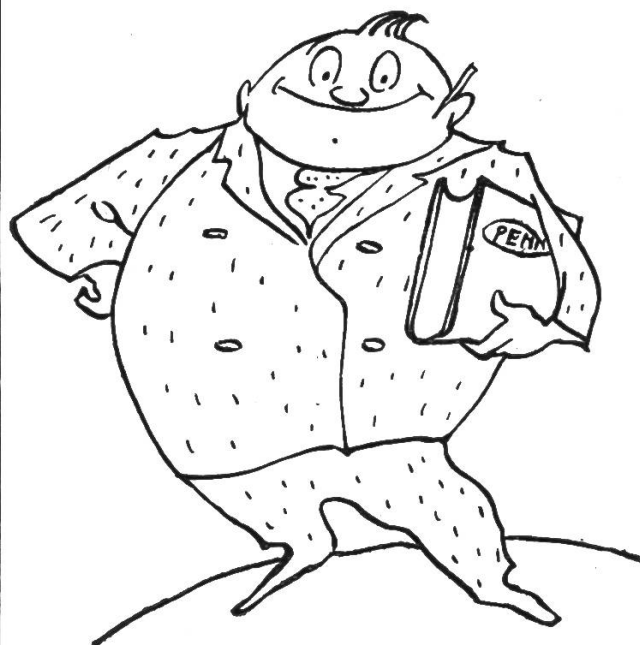
mit Herkules-Dieselmotor, 4 Zylinder, Jahrgang 1948, Gewicht 4 Tonnen, besonders geeignet zum Holzschleppen. Käufer wird sofort Gelegenheit geboten, einige 1000 Meter Holz zu schleifen. Preis Fr. 17000.—. Offerten unter Chiffre OFA 7176 Sch, Orell Füssli-Annoncen A.G., Schaffhausen.

werden konnte. Und trotz dieser Verspätung entschlossen wir uns, nach dem Nachtessen noch eine Seefahrt nach Caprino zu unternehmen. Diese nächtliche Seefahrt bei Vollmond gefiel uns «Traktörlern» so gut, dass wir entschlossen waren, dem reizenden Italienerdörfchen Campione um die Mitternachtsstunde noch einen Besuch abzustatten.

Am Nachmittag des zweiten Reisetages galt unser Besuch dem Monte Brè. Nur schade, dass uns nicht mehr Zeit zur Verfügung stand, sonst hätten wir die Schönheiten dort oben noch länger genossen. Nach einem nochmaligen kurzen Aufenthalt in der Stadt Lugano, wobei noch Einkäufe getätigt wurden, mussten wir uns leider dem Bahnhof nähern, denn schon bald stand der Schnellzug, der uns ins Baselbiet zurückbrachte, zur Abfahrt bereit. Nun hiess es Abschied nehmen von Lugano und vom schönen, sonnigen Tessin. Mit Windeseile brachte uns der Schnellzug wieder durch den Gotthard nach Luzern-Olten. In Olten mussten wir Baselbieter-Reiseteilnehmer umsteigen, um den nächsten Lokalzug für die Heimfahrt zu benützen. Es hiess nun Abschied nehmen von unsern lieben Reiseteilnehmern aus dem untern Baselbiet und aus dem Leimental.

Wir hoffen, den Exkursionsteilnehmern zwei genussreiche, lehrreiche und interessante Tage geboten zu haben. Die Geschäftsleitung hofft ferner, die flotte und dankbare Reisegesellschaft auch nächstes Jahr anlässlich einer ähnlichen Exkursionsreise in einen andern Teil unseres schönen Schweizerlandes wieder begrüßen zu können.

Erwin Fricker, Geschäftsführer.



Ende gut, alles gut —
dank



dem temperaturfesten Motorenöl
mit dem unzerreissbaren Schmierfilm

Generalvertretung
Adolf Schmidts Erben AG.
Bern Tel. (031) 278 44

Traktoren-Pneus

immer besser und vorteilhafter

Alle Marken sofort lieferbar.
Moderne Vulkanisieranlage
für Traktoren-pneus.

H. Weber „Pneuhäus „PNEUBA“
Basel, Großpeterstr. 12, Tel. (061) 4 63 41

Seid vorsichtig!

Verhütet
Unfälle!



Mitglieder!
werbet
Mitglieder!

Nachdruck vorbehalten / Droit de reproduction réservé

„DER TRAKTOR“ — «LE TRACTEUR»

Redaktion, Administration und Annoncenregie - Rédaction, administration et régie des annonces:
Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes, Pestalozzistrasse 5, Postfach, Brugg/Aarg.
Secrétariat central de l'Association suisse de Propriétaires de Tracteurs, Pestalozzistr. 5, Case, Brugg/Arg.
Tél. (056) 4 20 22 Postcheck - Compte postal VIII 32608 Zürich

Abonnementpreise: jährlich Fr. 7.—
Für Verbandsmitglieder gratis
Erscheint monatlich

Prix d'abonnement: Fr. 7.— par an
Gratuit pour les membres de l'Association
Paraît tous les mois

Insertionspreise / Prix d'insertion

$\frac{1}{2}$ Seite (page) = Fr. 120.—, $\frac{1}{3}$ = Fr. 65.—, $\frac{1}{4}$ = Fr. 35.—, $\frac{1}{8}$ = Fr. 20.—
bei Wiederholungen Rabatt - Prix réduits pour insertions à l'abonnement
Kleinnannoncen (petites annonces): $\frac{1}{15}$ Seite (page) = Fr. 8.—, $\frac{2}{15}$ = Fr. 15.—, $\frac{3}{15}$ = Fr. 22.—
Ab 1.1.48 Teuerungszuschlag von 10% - dès le 1.1.48 hausse de 10%

Druck: Schill & Cie., Luzern